

15. April 1939

I.A

Herrn Ernst Geiger, Maler, Ligerz am Bielersee

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihre Anfrage wegen Einsendung zur ersten Abteilung der im Rahmen der Schweizerischen Landesausstellung im Zürcher Kunsthaus stattfindenden Ausstellung "Zeichnen, Malen, Formen" müssen wir Ihnen mitteilen, dass die zeitliche Spannweite dieser Ausstellung innerhalb von nahezu zwei Jahrtausenden die Beschränkung auf knappe Vertretungen von Meistern erfordert, die in der Gesamtentwicklung der Kunst in der Schweiz wirklich grundlegend, d.h. irgendwie schulbildend gewirkt haben, und dass sich dabei naturgemäss fast ausschliesslich eine Konzentrierung auf Werke und Künstler der vergangenen Generation ergibt.

Anders verhält es sich mit der Beschickung der zweiten Abteilung "Die Gegenwart", die ein Bild der künstlerischen Gesamtbewegung in der Schweiz für den gegenwärtigen Moment geben soll.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

LA/II

Zürich, den 11. Mai 1939

Frau Margherita Osswald-Toppi, Lavaterstrasse 54 Zürich 2

Sehr geehrte Frau,

Auf Ihre an Herrn Hügin gerichtete Anfrage bezüglich den Bedingungen zur Teilnahme an der im Rahmen der Schweizerischen Landesausstellung im Zürcher Kunsthaus stattfindenden Ausstellung schweizerischer bildender Kunst, gestatten wir uns, Ihnen beiliegend zu Ihrer Orientierung einen kurzen Text zu übersenden, der über die in Betracht kommenden Punkte Aufschluss gibt.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Text

H. V. *A. Rehr.*